

Und da ich abends ging am steilen Strand,  
Fühlt' ich dein Händchen warm in meiner Hand.

Und wo die Flut Gestein herangewälzt,  
Sagt' ich ganz laut: Gib acht, daß du nicht fällst!



### Wer das genossen.

(Aus dem Cyclus „Walder“.)

Wer das genossen,  
Wem das beschieden,  
Kann der hienieden  
Unselig sein?

Sich selbst zu fühlen  
In allen Brüdern,  
Nur im Erwidern  
Sein Herz zu kühlen;

Gewiß des Guten,  
Vom Schönen erbaut,  
In Lebensgluten  
Dem Tod vertraut;

An das Geheime  
Ahnend zu rühren,  
Der Wahrheit Keime  
Im Geist zu spüren,

Die sich erschließen  
Dem Licht entgegen,  
Still zu genießen  
Ihr heilig Regen,

Vom Hauch der Musen  
Das Herz geschwellt,  
Mit reinem Busen  
Ein Kind der Welt —

Wer das genossen,  
Wem das beschieden,  
Muß der hienieden  
Nicht selig sein?

